PRESSEBERICHT

Magdalena-tunnel: Kreislaufwirtschaft in der Baustelle, um die Auswirkungen der Dürre zu bekämpfen und die Lokale Wirtschaft nachhaltig zu unterstützen

Das Wasser aus dem Magdalena-Tunnel wird für die sichere Bewässerung der Weinberge im Gebiet Chiomonte verwendet

Anwendung innovativer Lösungen für die Rückgewinnung und Wiedereinführung des bei Tunnelarbeiten abgefangenen Grundwassers in den natürlichen Kreislauf

Chiomonte, 15. Juli 2022 - Die Bewirtschaftung des im Tunnel von La Maddalena aufgefangenen Grundwassers nach der Logik der Kreislaufwirtschaft ist die Idee, die auf der Baustelle der csc costruzioni sa in Chiomonte, der italienischen Hauptbaustelle für die Eisenbahnlinie Turin-Lyon, Gestalt annimmt. Während des gesamten Zeitraums des Wassernotstands wird das bei den Arbeiten gesammelte Bergwasser zur sicheren Bewässerung der Weinberge in der Region verwendet. Ein Projekt zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft in diesem Teil Italiens, der zu den Gebieten gehört, die aufgrund der schweren Dürre, von der das Land betroffen ist, zum Notstand erklärt wurden.

Die Unternehmen der Unternehmensgruppe, angeführt von csc costruzioni sa mit 61%, die die Arbeiten durchführen, haben zusammen mit dem Auftraggeber TELT dem Bewässerungskonsortium Chiomonte das sogenannte Tunnelabflusswasser zur Verfügung gestellt. Auf diese Weise wird eine natürliche Wiederverwendung des während der Bauarbeiten im Berg aufgefangenen Wassers gewährleistet, das während der gesamten Dauer des Wassernotstands mit einem Tankwagen entnommen und zur Bewässerung von 15 Hektar Weinbergen im Gebiet von Chiomonte verwendet wird. In diesem Gebiet wird heroischer Weinbau betrieben, eine Anbaumethode unter extremen Bedingungen, die seit 25 Jahren DOC-Weine von hoher Qualität garantiert.

Derzeit wird das bei den Tunnelarbeiten abgefangene Grundwasser in externe Tanks geleitet, wo es abgekühlt, gereinigt und dann in den Fluss Dora zurückgeführt wird. Mit der Polytechnischen Universität Turin wurde auch eine Pilotanwendung untersucht, um dieses Wasser für die Klimatisierung des Besucherzentrums zu verwenden, das während der gesamten Bauphase in Betrieb sein wird.

Eine Logik der Wiederverwendung, die darauf abzielt, die natürlichen Kreisläufe zu unterstützen, und die auf den Baustellen in Turin-Lyon nicht nur für Wasser angewendet wird. Etwa 60 % des Materials, das bei den Ausgrabungen entlang der gesamten Strecke gewonnen wird, wird für die Herstellung von Quadern für die Tunnelauskleidung oder für die Bauwerke, auf denen die Gleise liegen werden, verwendet. Eine Lösung für das Gesteinsrecycling, die auch die Notwendigkeit des Abbaus neuer Materialien reduziert, mit wirtschaftlichen und ökologischen Vorteilen.

Auf der Baustelle in Chiomonte baut csc costruzioni sa zusammen mit ihrer Muttergesellschaft Webuild die Umsteigeknoten des Maddalena-Tunnels, ein Vorläufer des ehrgeizigen europäischen Projekts für nachhaltige Mobilität, das Turin und Lyon auf der Strecke Mailand-Paris durch eine Hochgeschwindigkeitsstrecke mit hoher Kapazität unter den Alpen hindurch verbinden wird. Die 65 km lange Strecke Turin-Lyon ist ein wichtiger

Teil des Mittelmeerkorridors des transeuropäischen Verkehrsnetzes TENT-T und wird dazu beitragen, die CO₂-Emissionen um 3 Millionen Tonnen pro Jahr zu verringern.